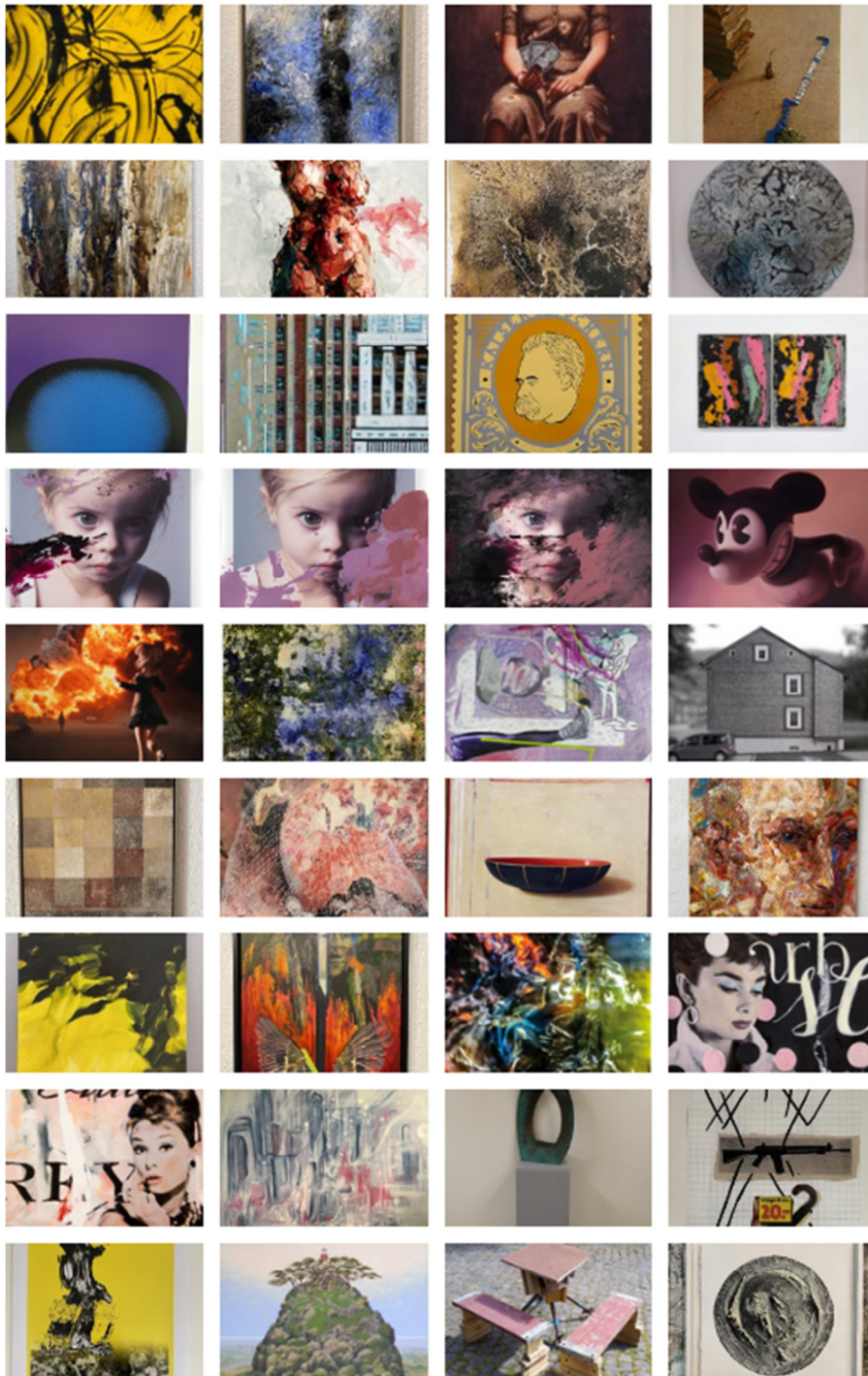


AKTION KUNST & KULTUR IM AHRTAL

Am 22.09.2021, 18:00 Uhr

Im Ludwig Museum, Koblenz

Stand: 22. September 2021, 11 Uhr mit Losnummern

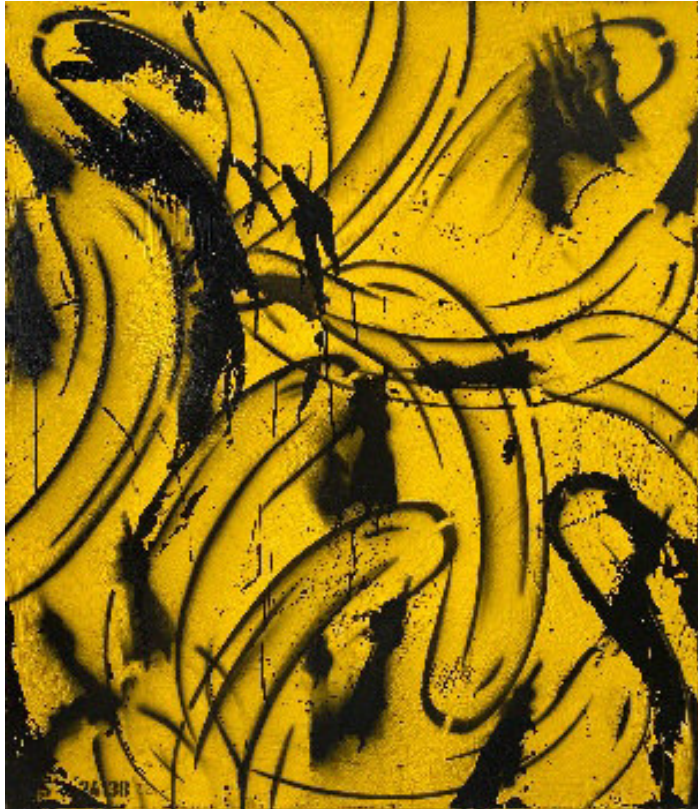


Baumgärtel, Thomas (1960 in Rheinberg geboren)

Thomas Baumgärtel ist ein deutscher Künstler, der auch unter dem Pseudonym „Bananensprayer“ bekannt ist. Er studierte Freie Kunst und Psychologie. Seine Bananen setzt er an Außenwände unterschiedlicher Kunstinstitutionen in ganz Deutschland. Er lebt in Köln.

Zahlreiche Einzelausstellungen in den letzten 30 Jahren zeigen Baumgärtels Bedeutung für die Deutsche Urban Art.

Los 1



Thomas Baumgärtel, „Bananenberg“, Spraylack, Leinwand, 80x70 cm, 1995.

Taxe (Schätzpreis): 10.000,-

Startpreis: 7.000,-

www.bananensprayer.de/

Baumgarten, Armin (1967 in Wolfsburg geboren)

Armin Baumgarten studierte an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und war Meisterschüler von Prof. Hermann Albert. Sein künstlerisches Thema ist der Mensch, welches er in Malerei und Bildhauerei erkundet. Für sein malerisches Werk nimmt er die Wirklichkeit durch Impressionen auf und transformiert sie auf die Leinwand. In diesem Kontext verbindet er die Figur mit dem Bildumfeld. Er ist Mitbegründer der Künstlervereinigung „Konvention“. Baumgarten nahm an zahlreichen internationalen Ausstellungen in der Schweiz, Italien und Amerika zum Thema neue figurative Malerei teil.

Los 2



Armin Baumgarten, „Figur (1/11)“, Öl auf Leinwand, 120x50cm, 2011/2021.

Taxe (Schätzpreis): 6.000,-

Startpreis: 4.000,-

<https://www.galerie-kabuth.de/portfolio/armin-baumgarten/>

Benner, Carmen (geboren 1969 in Hachenburg)

Carmen Benner lebt und arbeitet im Westerwald. Zusammen mit dem Maler Bernhard Nauroth gehörte sie der Künstlergruppe „A Rebours“ an. In diesem Kontext entstanden abstrakte Bilder mit realistischen Elementen auf Grundlage der Vorgehensweise des psychischen Automatismus. Seit 2000 wendete sie sich wieder mehr der eigenen Malerei zu, ab 2006 ausschließlich. Sie arbeitet im realistischen Stil, kombiniert diesen mit skizzenhaften, aber auch hyperrealistischen Elementen. Ihre Figuren erscheinen durch ihre Haltung, Mimik und einzelne Attribute mystisch überhöht. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Einzel- und Gruppenausstellung im In- und Ausland

Los 3



Carmen Benner, „The Game“, Öl auf Leinwand, 80x40cm, 2021.

Taxe (Schätzpreis): 2.700,-

Startpreis: 1.800,-

<https://carmen-benner.de/>

Joseph Beuys (1921-1986)

Joseph Beuys gilt als einer der bekanntesten Aktionskünstler der Welt. Die zwei wichtigsten mit ihm assoziierten Materialien sind Filz und Fett. Er definierte den erweiterten Kunstbegriff und erschuf das Konzept der Sozialen Plastik als Gesamtkunstwerk. Er betätigte sich als Bildhauer, Medailleur, Zeichner, Kunsttheoretiker und war auch Professor an der Kunstakademie Düsseldorf. Häufig wird er als Gegenspieler zu Andy Warhol gesehen.

Los 4



Joseph Beuys, ohne Titel, Fotografie, 60,5x44 cm, Edition Staeck.

Taxe (Schätzpreis): 420,-

Startpreis: 300,-

Bieganik, Marek (1952 geboren in Stara Krasnica, Polen)

Der seit 1980 als freischaffender Künstler tätige Marek Bieganik lebt und arbeitet in Bielefeld. Er studierte zwischen 1975 und 1980 an der Kunstakademie Warszawa/Polen Malerei und Lithographie bei Prof. Jan Tarasin. Er absolvierte außerdem ein Studium der Kunstgeschichte. Seine Malerei ist geprägt durch abstrakte Themen in Erdtönen.

Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, Polen, den Niederlande und Finnland.

Los 5



Marek Bieganik, „Substantia“, Öl auf Leinwand, 130x87cm, 2012.

Taxe (Schätzpreis): 3.300,-

Startpreis: 2.200,-

<http://marekbieganik.com/>

Bitter, Eberhard (geboren 1960)

Eberhard Bitter widmet sein künstlerisches Schaffen dem menschlichen Körper und seinen vielen Ausdrucksmöglichkeiten. Die menschlichen Bewegungsformen stehen im Zentrum seines Interesses. So zeigt er durch dynamische Körperdarstellungen ausdrucksstarke Beziehungen zwischen Menschen. Inspirationen holt er sich u.a. durch die freien Formen des Theater-Tanzes. Er stellt in Deutschland, Frankreich und den Niederlanden aus.

Los 6



Eberhard Bitter, „Torso“, Öl auf Leinwand, 100 x 80 cm, 2013

Taxe (Schätzpreis): 3.100,-

Startpreis: 2.200,-

<https://eberhard-bitter.de/>

Chef, Genia (geboren 1954 in Aktjubinsk/UdSSR)

Der deutsch-russische Künstler Genia Chef lebt und arbeitet seit 1985 in Berlin. Er spielt mit dem Zufall und der Form; so verbindet er klassische Maltechniken mit spontan verfließenden Natursubstanzen, um neue Faktionen und Zusammenhänge in der Malerei zu schaffen. 2020-2021 zeigte das Landesmuseum Liechtenstein seine Einzelausstellung „Nibelungenlied“.

Los 7



Genia Chef, „Siegfried an der Quelle“, Mischtechnik auf Leinwand, 50x40 cm, 2021.

Taxe (Schätzpreis): 5.000,-

Startpreis: 3.500,-

<https://www.geniachef.de/>

Enders, Eva Maria (1963 in Koblenz geboren)

Der Betrachter fühlt sich versucht bei den Werken von Eva Maria Ender Reliquien des Lebens zu nennen. Die Muster werden von der Künstlerin nachpoliert und ergänzt. Ihre Malerei kann dem Informel zugeordnet werden. Enders stellte im Rahmen von Einzel- und Gruppenausstellungen in In- und Ausland aus. Zahlreiche ihrer Werke befinden sich im öffentlichen Besitz.

Los 8



Eva Maria Enders, „Arrondi 15“, Mischtechnik auf Holz gerahmt, 50 x 50 cm, 2021.

Taxe (Schätzpreis): 1.500,-

Startpreis: 1.000,-

Geiger, Rupprecht (1908 - 2009)

Rupprecht Geiger ist einer der wichtigsten Vertreter der Farbfeldmalerei in Deutschland. 1935 schließt er sein Examen als Architekt ab. Im Jahre 1948 stellt er sein erstes abstraktes Bild im „Salon des Réalistes Nouvelles“ in Paris aus. Er gründet 1949 mit Willi Baumeister, Gerhard Fietz, Brigitte Matschinsky-Denninghoff und Fritz Winter die Gruppe „ZEN 49“. Seine Werke spiegeln die Kunst der 1960er Jahre wieder, welche als von der Weltraumforschung beeinflusster Zukunftsstil beschrieben werden kann. Zwischen 1959 bis 1977 stellt er bei der Documenta in Kassel aus. Zwischen 1965 und 1976 war er Professor an der Kunstakademie in Düsseldorf.

Los 9



Rupprecht Geiger, ohne Titel, Siebdruck, 84x5,5cm, 1982.

Taxe (Schätzpreis): 2.000,-

Startpreis: 1.200,-

<https://www.archiv-geiger.de/>

<https://www.kettererkunst.de/bio/RupprechtGeiger-1908.php>

Dorothea Gelker (geboren 1985 in Altenberge, Westfalen)

Die in Münster aufgewachsene Dorothea Gelker studierte am Institut für Kunsterziehung, Abteilung Münster an der Kunstakademie Düsseldorf. Sie war eine Schülerin von Hermann-Josef Kuhna. Durch einen Aufenthalt in New York begann sie sich ab 1985 ihrem bedeutendsten künstlerischen Thema, der Großstadt-Architektur, zu widmen. Sie stellt in renommierten Institutionen und Galerien in Deutschland und New York aus.

Los 10



Dorothea Gelker, „Loam & Marble“, 2010, Acryl, Öl auf Leinwand, 110x50 cm.

Taxe (Schätzpreis): 2.900,-

Startpreis: 2.000,-

<https://www.dorothea-gelker.de/>

Moritz Götze (am 26. Juli 1964 in Halle (Saale) geborene)

Moritz Götze bezeichnet seine Kunst als Deutschen Pop. Seine Kunst ist durch Pop Art, Comics und surreale Motive geprägt. In seinen Werken setzt er sich mit der Gesellschafts- und der Kunstgeschichte auseinander. Er arbeitet mit Malerei, Grafik, Objektkunst, Mosaik und Email.

Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland und New York zeigen seine Bekanntheit. Im Jahre 1994 trat er eine Gastprofessur an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris an.

Los 11



Moritz Götze, „Nietzsche“, Emaille.

Taxe (Schätzpreis): 3.000,-

Startpreis: 2.000,-

<https://www.galerie-hunold.de/kuenstler/moritz-goetze-bilder-kaufen/>

Gross, Rainer (geboren 1951 in Köln)

Rainer Gross lebt und arbeitet zwischen 1973 und 2021 als unabhängiger Künstler in New York City, Cutchogue Long Island und Köln. Seine Werke sind in öffentlichen und privaten Sammlungen in Deutschland, den USA, Kanada, der Schweiz und Australien vertreten. Er stellt in Museen und Galerien in Deutschland und Nordamerika regelmäßig aus. Sein Werk zeichnete sich anfangs durch Fotorealismus aus, dann durch einen eigenen figurativen Stil. Schließlich wurde sein Werk abstrakt. Besonders bekannt sind seine Bildpaare, auch „twins“ genannt.

Los 12



Rainer Gross, „Schuld Twins“, 66x51cm, 2021.

Taxe (Schätzpreis): 8.200,-

Startpreis: 5.800,-

<http://www.rainergross.com/>

Gottfried Helnwein (geboren 1948 in Wien)

Der Maler Gottfried Helnwein, der in Irland und Los Angeles lebt, ist seit Jahrzehnten ein international hoch angesehener Künstler. Er ist bekannt für seine hyperrealistischen Bilder und seine Fotoportraits von prominenten Persönlichkeiten. In seinen Bildern artikuliert Helnwein auf ebenso provokante, fesselnde wie schockierende Weise Gewalt- und Missbrauchsthematiken, den Nationalsozialismus sowie Kindheitserinnerungen. 2021 war die Ausstellung „Gottfried Helnwein – Schlaf der Vernunft“ im Ludwig Museum Koblenz zu sehen.

Los 13



Gottfried Helnwein, Farewell Little Sister I, Digital pigment Print overpainted with acrylic and emulsion, 112x76,5 cm, 2021.

Taxe (Schätzpreis): 8.000,-

Startpreis: 5.000,-

Los 14



Gottfried Helnwein, Farewell Little Sister II, Digital pigment Print overpainted with acrylic and emulsion, 112x76,5 cm, 2021.

Taxe (Schätzpreis): 8.000,-

Startpreis: 5.000,-

Los 15



Gottfried Helnwein, Farewell Little Sister III, Digital pigment Print overpainted with acrylic and emulsion, 112x76,5 cm, 2021.

Taxe (Schätzpreis): 8.000,-

Startpreis: 5.000,-

Los 16



Helnwein, Gottfried, „Red Mouse“, limited edition, Auflage: 48, digitaler Pigmentprint, 66x100 cm, signed.

Taxe (Schätzpreis): 1.800,-

Startpreis: 1.200,-

Los 17



Helnwein, Gottfried, „Deasasters of War 60“, Auflage: 48, digitaler Pigmentprint, signiert, 79x100 cm.

Taxe (Schätzpreis): 1.800,-

Startpreis: 1.200,-

<https://www.helnwein.de/>

Janus Hochgesand (geboren 1981 in Dierdorf)

Janus Hochgesandt studierte bei Andreas Slominski und später an der Städelschule bei Tobias Rehberger. Die Ästhetiken des Abstrakten Expressionismus und des Informel prägen Janus Hochgesands eigene Werke. Die Leinwand legt er auf den Boden, um die Farbe auf zu einzuarbeiten. Er erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, u.a. das Hamburg-Reisestipendium für die Burkhard-Vernunft-Residenz, Torria (2018), das Rheinland-Pfalz-Stipendium für die Cité Internationale des Arts, Paris (2011) und den Absolventenpreis der Städelschule 2009. Seit 2005 ist er regelmäßig in Ausstellungen vertreten. In Hamburg lebt und arbeitet er seit 2010.

Los 18



Janus Hochgesand, ohne Titel, Öl und Pigment auf Leinwand, 225x180 cm, 2021.

Taxe (Schätzpreis): 10.000,-

Startpreis: 7.000,-

www.janushochgesand.de

Endy Hupperich (geboren 1967 in Kaufbeuren)

Die Malereien, Zeichnungen und Collagen von Endy Hupperich erinnern an Karikaturen, Comics und Werbung. Mit mutigen Pinselstrichen erschafft er eine farbige Welt, die gleichzeitig kritisiert und fasziniert. Er stellt in Deutschland, Europa und Mexiko aus.

Los 19



Endy Hupperich, „simultansolo“, Öl auf Leinwand, 190x150cm, 2014.

Taxe (Schätzpreis): 11.500,-

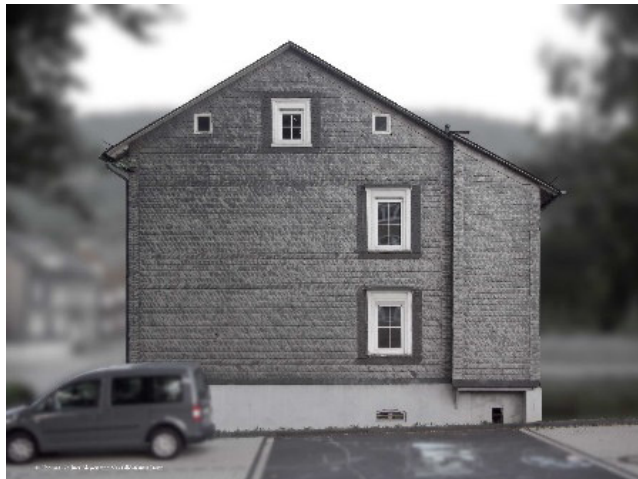
Startpreis: 6.800,-

<https://www.galerielake.com/endy-hupperich.html>

Thomas Kellner (geboren 1966 in Bonn)

Thomas Kellners fotografisches Werk fasziniert durch den neuen Blick, den es auf vertraute oder vertraut erscheinende Architektur wirft. Durch einzelne nebeneinandergesetzte Fotografien erschafft er neue Perspektiven auf bekannte Baudenkmäler. Thomas Kellner lebt in Siegen, einer Stadt, die er auch fotografisch festhält. Kellner stellt in Museen und Galerien in Australien, Japan, Island, Frankreich, Russland, Brasilien und Deutschland aus.

Los 20



Thomas Kellner, KUP_2021_Bechers17s, Siegtalstraße 10, aus der Serie: Fachwerkhäuser des Siegener Industriegebietes heute, 2021, Epson on Hahnemühle photorag, 18x24 cm/7"x9", 5+2, (inklusive dem dazugehörigen nummerierten und signierten Buch).

Taxe (Schätzpreis): 690,-

Startpreis: 450,-

<https://www.thomaskellner.com/index.php?id=1>

Wolfgang Kutzner (1956 in Hangelar (Rhein-Sieg-Kreis) geborene)

Wolfgang Kutzner widmet sich den Medien der Malerei, Zeichnung und Collage. Seine Themen umfassen Landschaft, Stillleben und die antike Malerei, wie sie z.B. in Pompeji zu finden ist. Er durchlief einen Abstraktionsprozess, was zu Bildern im Stil der Farbfeldmalerei führte. Seine Ästhetik ist durch Erdtöne geprägt.

Los 21



Wolfgang Kutzner, „Villa die Mystery“, Acryl auf Leinwand, 80x50 cm.

Taxe (Schätzpreis): 2.000,-

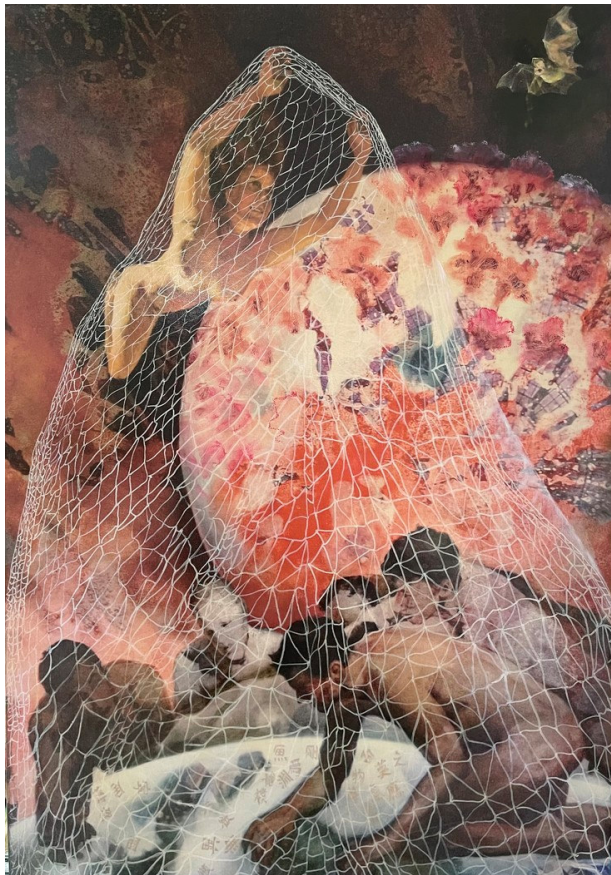
Startpreis: 1.400,-

<https://atelier-kutzner.de/ausstellungen.html>

Jiny Lan (geboren am 1970 in Xiuyan, Liaoning, China)

Die Künstlerin Jiny Lan sieht sich als Malerin, doch nutzt sie auch Performance, Installationen und Video zum künstlerischen Ausdruck. Sie ist Gründungsmitglied der "Bald Girls", der ersten feministischen Künstlerinnengruppe in der chinesischen Geschichte. Die Konzeptkünstlerin reflektiert über die weiße und männliche Kunstszenen, indem sie Arbeiten von Joseph Beuys, Markus Lüpertz, Gerhard Richter, Anselm Kiefer oder Georg Baselitz neu interpretiert. Ausstellungen in China, Deutschland, europäischen Ländern und Bogota (Kolumbien).

Los 22



Jiny Lan, „Netzwerk“, verschiedene Medien auf Leinwand, 100 cm x70 cm, 2020.

Taxe (Schätzpreis): 7.500,-

Startpreis: 5.250,-

<http://www.jinylan.com/index.php>

Michael Lauterjung (1959 in Stuttgart geboren)

Michael Lauterjung studierte zwischen 1980 und 1985 an der Freien Kunsthochschule, Stuttgart und an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste in Stuttgart bei Prof. Rudolf Haegele. Im Jahre 1985 wechselte er an die Hochschule für angewandte Kunst in Wien zu Prof. Maria Lassnig. Seine Stillleben zeigen realistisch und minimalistisch Früchte, Beeren, Nüsse oder leere Obstschalen. Seine kontemplative Bildwelt malt Lauterjung in Acryl, Lack, Öl auf Holz oder Leinwand. Er stellt monografisch in Deutschland; Gruppenausstellungen waren in Zürich und Maastricht zu sehen.

Los 23



Michael Lauterjung, „Große gestreifte Schale“, Acryl, Lack, Leinwand, Öl/Holz, 122x122 cm.

Taxe (Schätzpreis): 6.700,-

Startpreis: 4.500,-

<https://www.michael-lauterjung.de/>

Titus Lerner (Geboren 1954 in Hachenburg, aufgewachsen im Westerwald)

Titus Lerner studierte zwischen 1972 und 1978 Bildende Kunst in Koblenz und Bonn. Er fokussiert sich in seinen Arbeiten auf das Bild des Menschen, wofür er die Medien Zeichnung, Radierung und Plastik nutzt. Seine Gesichter und menschlichen Körper stellte er bereits in zahlreichen deutschen Museen und Galerien aus.

Los 24



Titus Lerner, ohne Titel, Kopfbild, Öl/Leinwand, 100x80 cm.

Taxe (Schätzpreis): 2.500,-

Startpreis: 1.600,-

<http://titus-lerner.com/>

Gerd Lieder (geboren 1855 in Helbra/Lutherstadt Eisleben)

Der im Jahre 1978 aus der DDR übergesiedelte Gerd Lieder malt Motive wie Frauen, Luxusartikel, bekannte Architekturen und ikonische Bilder aus Europa und der USA. Diese visuell erfahrbare Welt stellt er durch Spiegelungen auf unterschiedlichen Materialien wie Folien, Wasser oder Glas dar. Seine Reflektionen zeigen dem Betrachter Vertrautes auf eine neue Art und Weise, wodurch ein ästhetischer Prozess angestoßen wird. Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland und den USA zeigen seinen Erfolg.

Los 25



Gerd Lieder, „Reflektion“, Öl auf Leinwand, 70x80 cm, 2005.

Taxe (Schätzpreis): 3.000,-

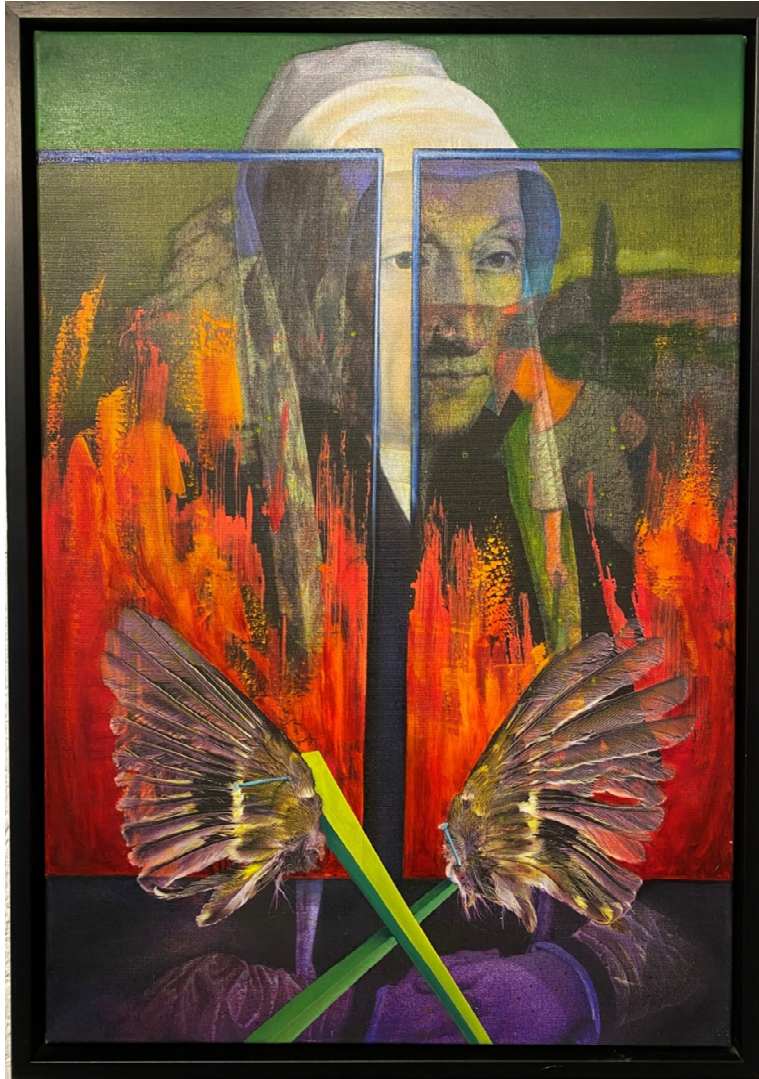
Startpreis: 2.000,-

<http://gerdlieder.com/de/start/>

Detlef Lieffertz (1949 in Leipzig geboren)

Detlef Lieffertz zählt zur Leipziger Schule. Seine Bilder sind eine Reminiszenz an die Plakatkunst. Die ausgewogenen Farbklänge und Kompositionen seiner Bilder zeigen surreale und morbide Motive in traumartigen Konstellationen und kräftigen Farbtönen.

Los 26



Detlef Lieffertz, „Mutter und Landschaft“, Mischtechnik auf Leinwand, 75x50cm, 2018.

Taxe (Schätzpreis): 4.500,-

Startpreis: 2.900,-

https://www.lieffertz.de/Content/01-Bildende_Kunst/

Lowack, Astrid (geboren 1969)

Astrid Lowack arbeitet seit 2011 mit der Fotografie und den Elementen Licht, Farbe und Form. Die studierte Industriedesignerin ist 1969 in Bamberg geboren und lebt heute in der Nähe von Amsterdam. Ihre Arbeiten stehen in der Tradition des Impressionismus. Im Spiel zwischen Illusion und Realismus erschafft Lowack eine künstlerische Spannung, die oft auch irritieren soll. Sie experimentiert mit Flüssigkeiten, Licht und Bewegung und thematisiert damit die Vergänglichkeit und das Verhältnis zwischen Schein und Sein.

Los 27



Astrid Lowack, „Invisible Dark“, 100x100 cm, 2019.

Taxe (Schätzpreis): 7.000,-

Startpreis: 4.900,-

Heiner Meyer (1953 geboren in Bielefeld)

Der deutsche Künstler Heiner Meyer erschafft Bilder, Collagen und Drucke mit Motiven der Pop-Kultur. Berühmte Schauspieler und Künstler finden sich genauso in seinen Werken wie Luxusartikel. Sein Werk ist in zahlreichen Galerien vertreten und findet sich auch in öffentlichen und privaten Sammlungen. Er lehrte unter anderem an der HBK in Braunschweig.

Los 28



Heiner Meyer, „reserved“, Öl auf Leinwand, 30x40 cm, 2009.

Taxe (Schätzpreis): 4.700,-

Startpreis: 3.000,-

Los 29



Heiner Meyer, „tiffany“, Öl auf Leinwand, 30x40cm, 2009.

Taxe (Schätzpreis): 4.700,-

Startpreis: 3.000,-

<http://heiner-meyer.com/>

Bernhard Nauroth (geboren am 3.4.1952 in Hachenburg)

Bernhard Nauroth schöpft aus surrealistischen und mythologischen Themen, die er in beklemmende und beängstigende Malereien und Skulpturen transformiert. Mit Carmen Benner bildet er die Künstlergemeinschaft „A Rebours“; ein Begriff der mit „Gegen den Strich“ übersetzt werden kann und der Titel des Fin-de-Siècle-Romans von Joris-Karl Huysmans ist. Die Weltmüdigkeit des Romans inspiriert Nauroth und er transformiert diese in seine erschreckenden und aufrüttelnden Bilder und Plastiken.

Los 30



Bernhard Nauroth, „Das goldene Zeitalter“, Öl auf Leinwand, 80x100 cm, 2006.

Taxe (Schätzpreis): 4.200,-

Startpreis: 2.800,-

http://a-rebours.de/Carmen_Benner_Bernhard_Nauroth/Bernhard_Nauroth.html#53

Jan M. Petersen (geboren 1969 in Bad Vilbel)

Der Künstler Jan M. Petersen nutzt Motive der populären Kultur, Popart und Werbung, welche er motivisch leicht abändert oder allein durch die Hinzufügung von Sprüchen neu interpretiert. Seine humoristische und ironische Art regt zum Nachdenken über Kunst und das Leben an. Sein Werk ist u.a. mit dem von ihm gegründeten Kunstkaufhaus Ost verbunden.

Los 31



Jan M. Petersen, „Das Boot ist voll“, Bronze, 2020.

Taxe (Schätzpreis): 5.000,-

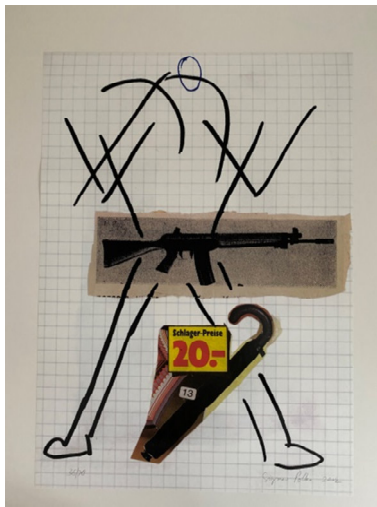
Startpreis: 3.000,-

<https://www.galeriehafenrichter.com/artists/jan-m-petersen/>

Sigmar Polke (1941-2010)

Sigmar Polke ist einer der bekanntesten deutschen Künstler der Nachkriegszeit. Seine Kunst bezeichnete er zusammen mit der von Gerhard Richter und Konrad Lueg als Kapitalistischen Realismus. Polke setzt sich auf ironische und humorvolle Art mit der Konsumgesellschaft und der Amerikanischen Pop Art auseinander, ohne dazu gezählt zu werden. Er arbeitet mit den Medien Malerei, Druckgrafiken, Skulpturen und Künstlerbücher. Als Materialien nutzt er u.a. Ruß, Waschmittel und synthetische Stoffe.

Los 32



Sigmar Polke, Edition Staeck, Why don't, 69,5x49,5 cm.

Taxe (Schätzpreis): 1.200,-

Startpreis: 800,-

Los 33



Sigmar Polke, Edition Staeck, Der Teufel von Berlin, 70x50 cm.

Taxe (Schätzpreis): 1.600,-

Startpreis: 1.100,-

Folkert Rasch (1961 in Wilhelmshaven geboren)

Folkert Rasch studierte seit 1984 Malerei an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig bei Professoren Lienhard von Monkiewitsch und Hermann Albert. Im Jahre 1990 wurde er Meisterschüler von Professor Albert. Er komponiert seine Bilder nach Prinzipien des goldenen Schnitts und konstruiert eine flächige Landschaft. Dabei interessiert ihn das metaphysische, nicht das realistische oder naturalistische in seinen Landschaften.

Los 34



Folkert Rasch, „Bilder vom Meer Nr.55“, Acryl auf Leinwand, 140x140 cm.

Taxe (Schätzpreis): 5.500,-

Startpreis: 3.800,-

<https://www.artgallery-wiesbaden.de/kuenstler/folkert-rasch/>

Richter, Kai

Kai Richter studierte Freie Kunst an der Kunstakademie Münster und Düsseldorf bei Joachim Bandau und war Meisterschüler bei Hubert Kircol. Er ist Lehrbeauftragter an der Peter Behrens School of Art, Düsseldorf seit 2008. Seine Skulpturen bestehen aus Materialien, die auch zum Hausbau verwendet werden, wie Holz, Metal, Beton und Dachziegeln. Die Nutzung vergänglicher Materialien ist bei Kai Richter Teil des Programms. Er richtet sich gegen den Anspruch eine unvergängliche Skulptur zu erstellen, weil sich für ihn jedes Werk immer in einem Prozess des Zerfalls befindet.

Los 35



Kai Richter, Tisch und drei Bänke, Doka Balken, Stahl, Schrauben, Holz, 2013.

Taxe (Schätzpreis): 5.000,-

Startpreis: 3.500,-

Aloys Rump (1949 in Boppard geboren)

Aloys Rump studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und der Hochschule der Künste Berlin. Er war Schüler von Gerhard Richter, Peter Brüning und Fred Thieler. Seine bildende Kunst wird immer wieder von Dichtungen inspiriert. Er nutzt unterschiedliche Materialien wie schwarzes Oxid, Phosphorpigmente, Marmorstaub und Büttenpapier, durch welche er neue visuelle Welten erschafft. Er stellt in Galerien und Museen in Deutschland, der Schweiz, Belgien und Israel aus.

Los 36



Aloys Rump, „Himmelskörper 150“, schwarzes Oxid, Phosphorpigmente, Marmorstaub/Büttenpapier, 60x60 cm, 2021.

Taxe (Schätzpreis): 2.000,-

Startpreis: 1.400,-

<https://www.aloysrump.de/>

Hans Scheib (1949 in Potsdam geboren, aufgewachsen in Berlin)

Hans Scheib studierte zwischen 1971 und 1976 Bildhauerei an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seine humorvollen Werke thematisieren Menschen und Tiere, indem sie alltägliche oder mythologische Themen aufgreifen. Er arbeitet mit Holz und Bronze. Außerdem nutzt er verschiedene druckgrafische Medien für Bilder. Hans Scheib stellt in Deutschland, Frankreich, Schweiz, der USA und China aus.

Los 37



Hans Scheib, „Möwe“, Holz, Farbe, 2012.

Taxe (Schätzpreis): 4.360,-

Startpreis: 3.000,-

<https://hansscheib.de/>

Dorothea Schüle (1970 geboren in Pforzheim)

Dorothea Schüles Motivwahl orientiert sich an urbanen und maritimen Sujets. Unter anderem malt sie die schöne Insel Sylt. Ihre Stillleben zeichnen sich durch ausgeglichene Kompositionen und aufeinander abgestimmte Farbnuancen aus. Ihr schneller expressiver Strich gibt ihren Bildern eine faszinierende Wirkung. Sie stellt in ganz Deutschland aus.

Los 38



Dorothea Schüle, „Erwachen“, Öl/Nessel/Stickdecke, 80x80 cm, 2014.

Taxe (Schätzpreis): 2.500,-

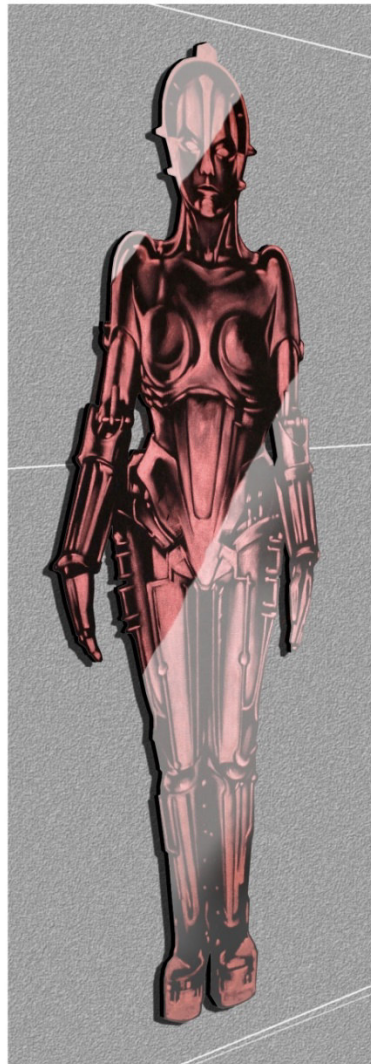
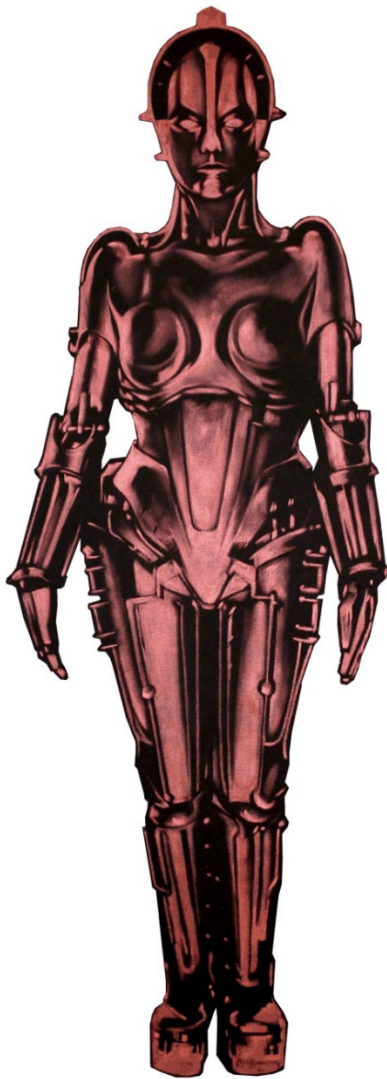
Startpreis: 1.600,-

<http://www.dorotheaschuele.de/>

Kolja Senteur (1975 in Bad Neuenahr-Ahrweiler geboren)

Der Maler und Grafiker Kolja Senteur schafft sowohl abstrakte Gemälde als auch Bilder, die zur Pop-Art und Comic Art zugezählt werden. Häufig wählt er vermeintlich banale Motive, welche er durch seinen persönlichen künstlerischen Blick zu komplexen malerischen Themen entwickelt. Farbigkeit und Fläche sind maßgeblich für seine Gestaltung. Seine Arbeit als Illustrator beeinflusste ihn somit auch in seiner Malerei. Er veröffentlichte im Weissblech-Verlag und bei den legendären U-Comix. Außerdem illustrierte er belletristische Werke.

Los 39



Kolja Senteur, „Maria“ (zwei Ansichten), Acryl, Metallpaste, Epoxidharz/Leinwand/Kunststoff, 2017/2020 40x110 cm.

Taxe (Schätzpreis): 2.200,-

Startpreis: 1.400,-

<http://www.koljasenteur.com/index.htm>

Klaus Staeck (28. Februar 1938 in Pulsnitz geboren)

Der in der Nähe von Dresden geborene Klaus Staeck siedelte im Jahre 1956 er nach Heidelberg über. Als gelernter Jurist widmete er sich schon früh der politischen Kunst, die soziale Themen aufnimmt. Im Jahre 1968 entstand eine erste gemeinsame Arbeit mit Joseph Beuys. Er arbeitet als politischer Karikaturist und ist gegen die Exklusivität des Kunstmarkts. Im Rahmen des Dürer-Jahrs in Nürnberg (1971) entstand seine erste Plakataktion („Würden Sie dieser Frau ein Zimmer vermieten?“). Seine Plakate, die sich häufig gegen konservative Politik richten, sind satirische Fotomontagen. Staeck nahm an der documenta 6 bis 9 zwischen 1977 und 1992 teil. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Los 40



Klaus Staeck, „Neue Ernte“, Plakat signiert, 1986

Taxe (Schätzpreis): 100,-

Startpreis: 70,-

Los 41



Klaus Staech, „Mietsache/Die Mietsache ist...“, Plakat, 1983

Taxe (Schätzpreis): 100,-

Startpreis: 70,-

Los 42



Klaus Staech, „Sozialfall/Würden Sie dieser...“, Plakat signiert, 1971

Taxe (Schätzpreis): 100,-

Startpreis: 70,-



Klaus Staeck, und macht euch die Welt Untertan, Plakat signiert.

Taxe (Schätzpreis): 100,-

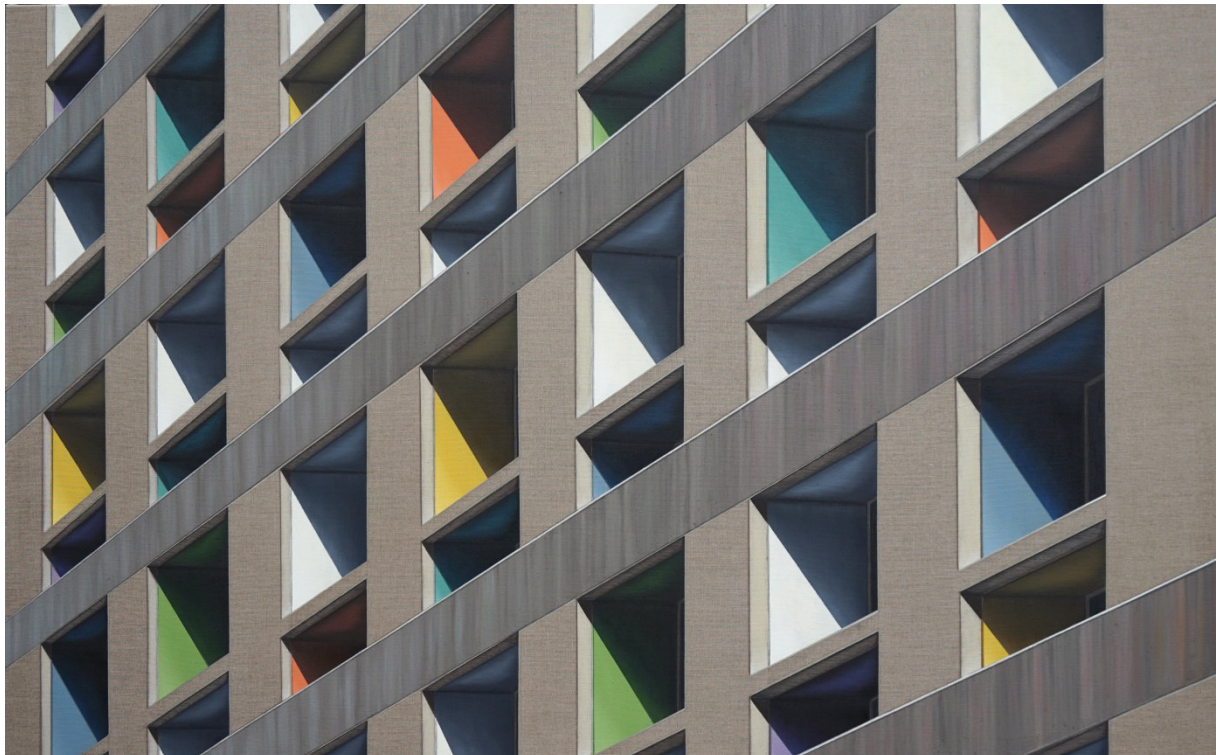
Startpreis: 70,-

<https://klaus-staeck.de/>

Tobias Stutz (1983 in Filderstadt geboren)

Tobias Stutz studierte von 2005 bis 2011 Freie Malerei bei Prof. Ralph Fleck an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg. Nach einem Erasmusaufenthalt in Budapest (Ungarn) schloss er sein Studium im Jahre 2013 mit dem Master of Arts an der Alanushochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter/Bonn ab. Seine gegenständliche Malerei zeigt ikonische Gebäude im Stil des Bauhaus, welche er in ein romantisches Licht rückt. Die künstlerische Verbindung dieser beiden ästhetisch unterschiedlichen Epochen transformiert Stutz in seine eigene Gestaltungsform.

Los 44



Tobias Stutz, „Wohnmaschine VII“, Öl auf Leinwand, 120x190 cm, 2019-2021.

Taxe (Schätzpreis): 7.800,-

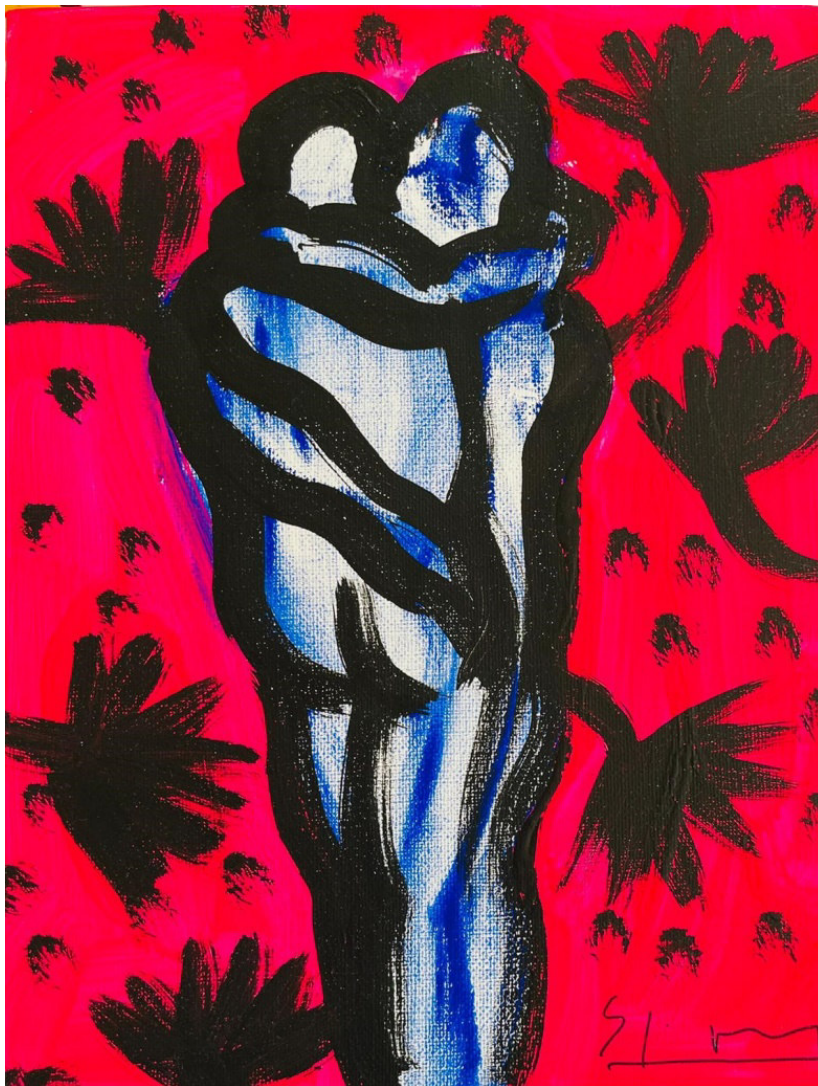
Startpreis: 4.800,-

<http://tobiasstutz.de/index.html>

Stefan Szczesny (geboren 1951 in München)

Der international renommierte Künstler Stefan Szczesny war in den 1980er Jahren Protagonist der Jungen Wilden. Neben der Malerei widmet er sich der Keramik, Grafik und Skulptur. Seine Motive zeigen Frauen, Liebende, Natur und mythologische Themen, welche er fröhlich und erotisch mit lockeren Pinselstrichen umsetzt. Die Natur findet sich nicht nur in seiner Kunst wieder; zusätzlich ist ihm der Umweltschutz ein besonderes Anliegen. Szczesny sucht auch eine Verbindung zwischen Architektur, Skulptur und Malerei, wie sie in der Renaissance zu finden war. Deshalb transformiert er auch seine Motive in Werke der angewandten Kunst.

Los 45



Szczesny, Stefan, „Love“, 35x27 cm, 2021.

Taxe (Schätzpreis): 8.600,-

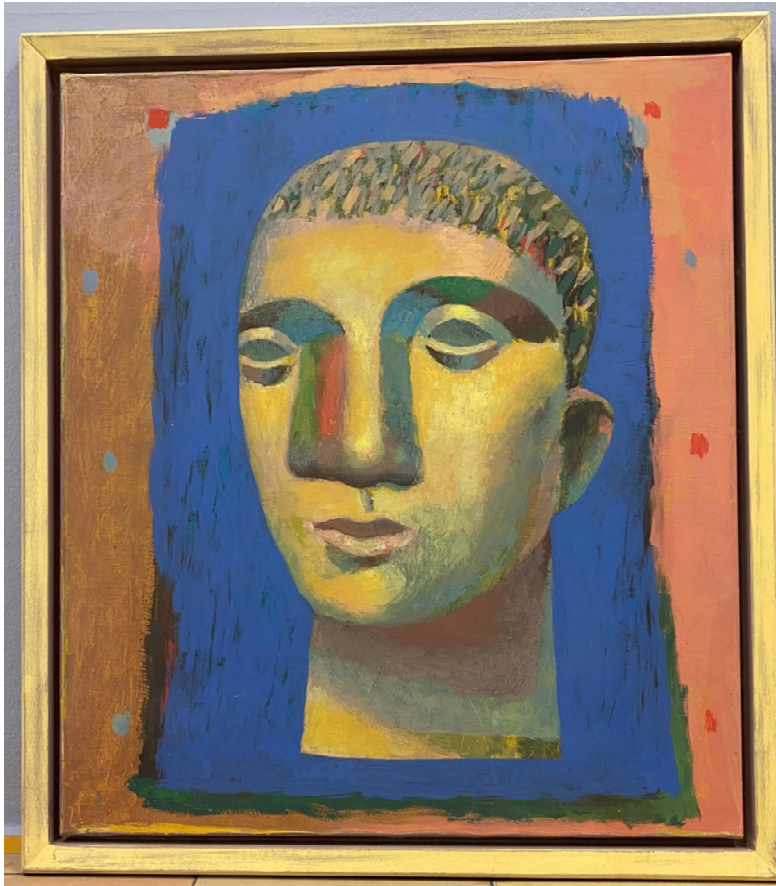
Startpreis: 5.800,-

<https://stefan-szczesny.com/>

Norbert Thiel (1961 geboren in Berlin-Ost)

Norbert Thiel studierte Malerei an der HBK Braunschweig bei Prof. Hermann Albert. Kubistische Formfindungen und starke Farbgegensätze prägen sein Werk. Motivisch inspiriert er sich an Menschen, Pferden und dem Stillleben. Er lebt und arbeitet in Berlin und der Uckermark. Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland und auch in Österreich.

Los 46



Norbert Thiel, „Kopf“, Öl auf Leinwand, 80x70 cm, 1991.

Taxe (Schätzpreis): 3.500,-

Startpreis: 2.200,-

www.burkhardeikermann.com/

Thitz (geboren 1962 in Frankfurt a. M.)

Der Künstler Thitz ist weltweit auch unter dem Namen „Tütenkünstler“ bekannt. Diese bereits in den USA, verschiedenen europäischen Ländern, Marokko, Tunesien, Südafrika, Vereinigte Arabische Emirate, Ecuador, Guatemala, Mexiko, China, Indien, Nepal durchgeführte Aktion lädt die Menschen ein, auf Papiertüten ihr Verständnis von Kunst schriftlich oder bildlich darzulegen. Seine Malereien, für welche er ebenso Papiertüten als Trägermaterial wählt, zeigen das urbane Leben. Mit Thomas Baumgärtel und M. S. Bastian gründete er die Künstlergruppe „Könige der Herzen“.

Los 47



Thitz, „New York Urban Bag Art“, Tüten, Acryl, Spray, Siebdruck, Büttenpapier, 55 x 70 cm, 2021.

Taxe (Schätzpreis): 6.800,-

Startpreis: 4.400,-

<http://www.thitz.de/index.php?id=2>

Hans Ticha (1940 in Tschechien geboren)

Der Maler Hans Ticha gilt als der Pop-Art-Künstler der DDR. In diesem Zusammenhang kritisierte er die Ideale und Rituale des Sozialismus. Teilweise wurden seine Bilder von Funktionären der DDR zensiert. Er ist zusätzlich für seine Buchillustrationen bekannt und ist das renomierteste Mitglied der Büchergilde Gutenberg, Frankfurt.

Los 48



Hans Ticha, Ballwerfer, Öl auf Leinwand, 85x68cm, 1995.

Taxe (Schätzpreis): 4.500,-

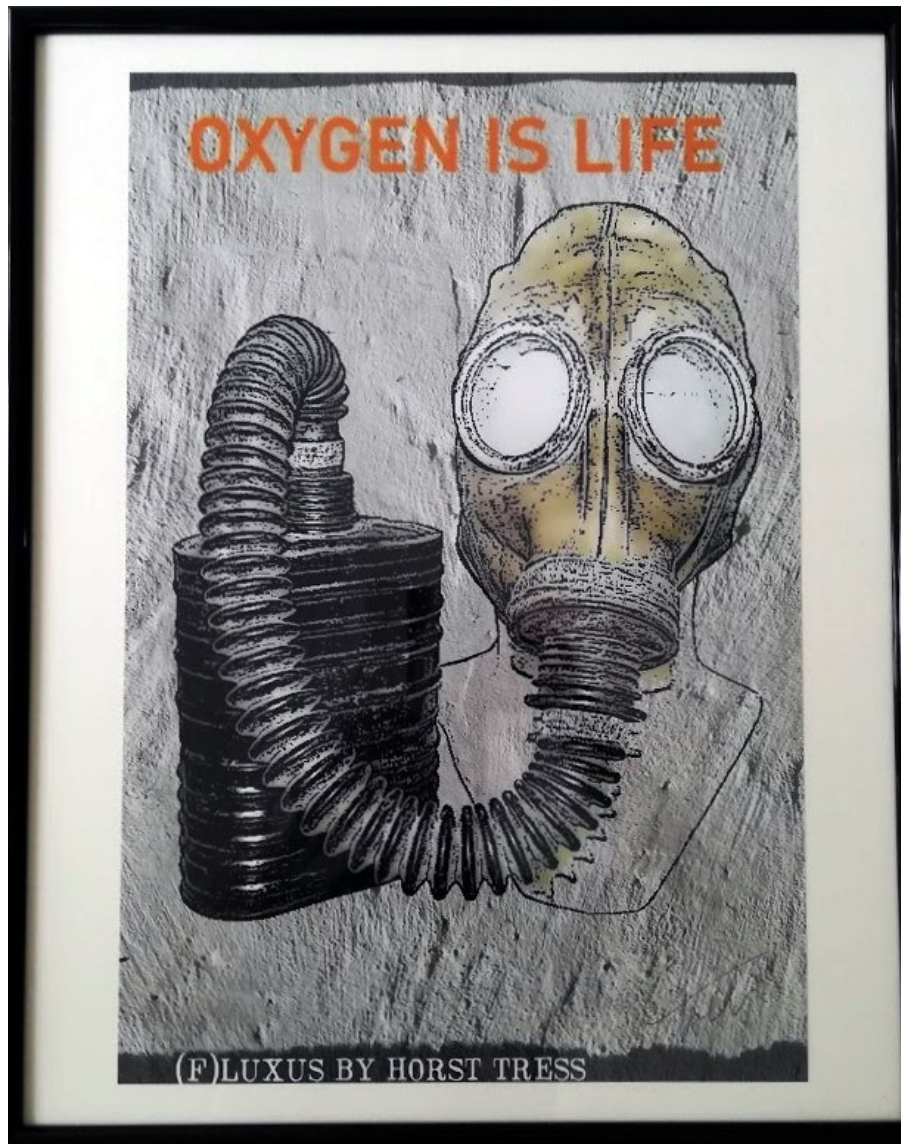
Startpreis: 3.000,-

<https://berlin.heike-arndt.dk/de/new-hans-ticha-de>

Horst Tress (geboren 1950 in Köln)

1950 in Köln geboren, seit 1970 als Künstler tätig. Weltweite Ausstellungsbeteiligungen in Galerien und Museen. Tress wird der Fluxusbewegung zugeordnet. Er machte sich die Begriffe "Fluxpostphoto" und "Rolling Photo" zu eigen. Dabei handelt es sich um Original-Fotografien und Objekte die unter dem Gesamtbegriff "ART CORRESPONDENCE BY HORST TRESS" weltweit gezeigt werden. Nähere Informationen findet man bei Wikipedia.

Los 49



Horst Tress, „Oxygen is life“, Foto, 30,5x45 cm.

Taxe (Schätzpreis): 2.000,-

Startpreis: 1.400,-

https://dewiki.de/Lexikon/Horst_Tress#cite_note-2

Giovanni Vetere (1940 geb. in Strongoli, Italien)

Der 1961 nach Deutschland eingewanderte italienische Künstler Giovanni Vetere beschäftigte sich ab 1972 autodidaktisch mit Kunst. Er malt hauptsächlich Menschen, ihre Emotionen und deren familiäre Beziehungen. Sein eigener Stil, welche der Kunstströmung des Primitivismus angehört, zeichnet sich durch gespachtelte Flächen und reliefartige Kreationen aus. Schließlich entwickelte er seine eigene Technik des Freskos.

Zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, der Schweiz, Österreich, Belgien, den Niederlanden und der USA.

Los 50



Giovanni Vetere, Insieme (Zusammen), Fresko auf Spanplatte, 36x46 cm.

Taxe (Schätzpreis): 2.650,-

Startpreis: 1.700,-

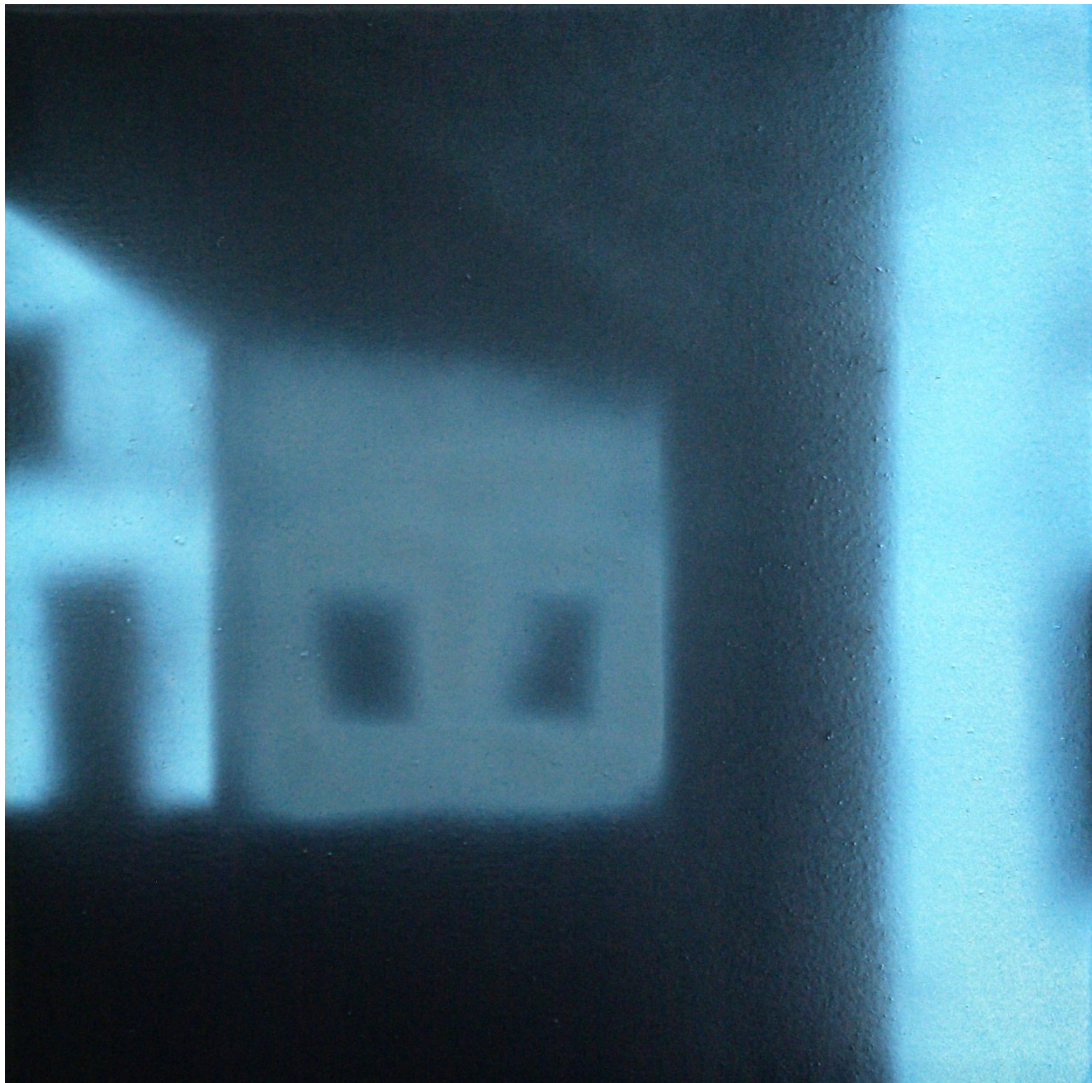
<https://www.galerie-incontro.de/giovanni-vetere>

<https://www.galerie-firla.de/kuenstler/giovanni-vetere/>

Franziskus Wendels (1960 geboren in Daun/Eifel)

Franziskus Wendels Bilder thematisieren das Licht, vor allem in Großstädten. Er liebt Nachtbilder und damit einhergehend kreiert er Bilder mit künstlichem Licht. Wendels verfremdet alltägliche Motive, indem er sie verschwommen und fotografisch geschnitten umsetzt. Wendels studierte Bildende Kunst, Katholische Theologie, Philosophie und Kunstgeschichte in Mainz, Berlin und Montpellier. Er stellt in Deutschland, Luxemburg und Frankreich aus. Außerdem erhielt er unterschiedliche Arbeitsstipendien im In- und Ausland.

Los 51



Franziskus Wendels, „Casus 4“, 40x40x4 cm, Mischtechnik auf Leinwand, 2017.

Taxe (Schätzpreis): 2.400,-

Startpreis: 1.800,-

<http://www.franziskus-wendels.de>

Bernd Zimmer (geboren 1948 in Planegg bei München)

Bernd Zimmer war ein Vertreter der „Jungen Wilden“. Seine Reisen in unterschiedliche Regionen der ganzen Welt inspirierten ihn immer wieder zu neuen Themen in seiner Kunst. Neben der Landschaft und der Kultur der von ihm bereisten Orte, sind es auch der Kosmos und Phänomene der Physik, wie Wellen, die seine künstlerische Aufmerksamkeit finden. Seine Werke streifen die Farbfeldmalerei. Seine Werke sind in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen.

Los 52



Bernd Zimmer, „Insel.Baum“, Acryl, Aquarell, Wachskreide/Papier, 50x64 cm, 2017.

Taxe (Schätzpreis): 4.000,-

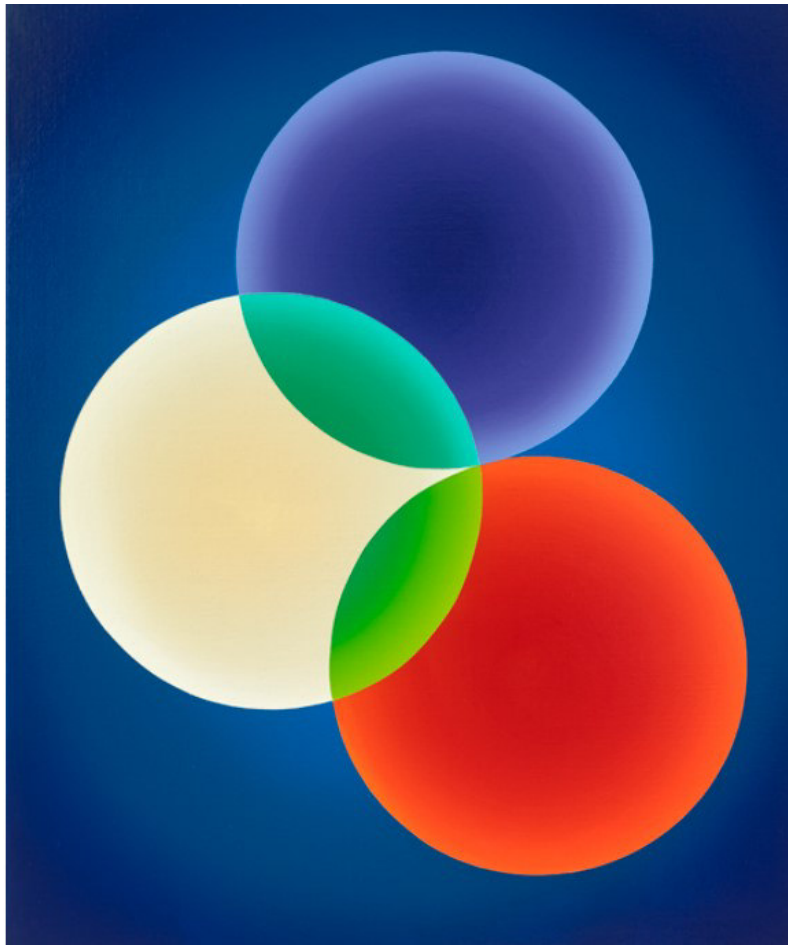
Startpreis: 2.700,-

<https://berndzimmer.com/>

Seo (geboren 1977 in Gwangju, Seoul / Korea)

Die südkoreanische Künstlerin Seo, ehemalige Schülerin von Georg Baselitz, arbeitet in ihrem Schaffen am Prinzip der Dekonstruktion. Seitdem sie in Deutschland lebt, hat sie eine Bildschaffung entwickelt, bei der sie die Farben in ihre Einzelteile zerlegt und anschließend wieder zusammenfügt. Die Komposition erreicht dadurch eine weitere Metaebene jenseits der Malerei und nähert sich durch das Prinzip der Collage einer Dekomposition an.

Los 53



Seo, „Die große Sehnsucht“, Acryl, 60x50 cm, 2020.

Taxe (Schätzpreis): 9800,-

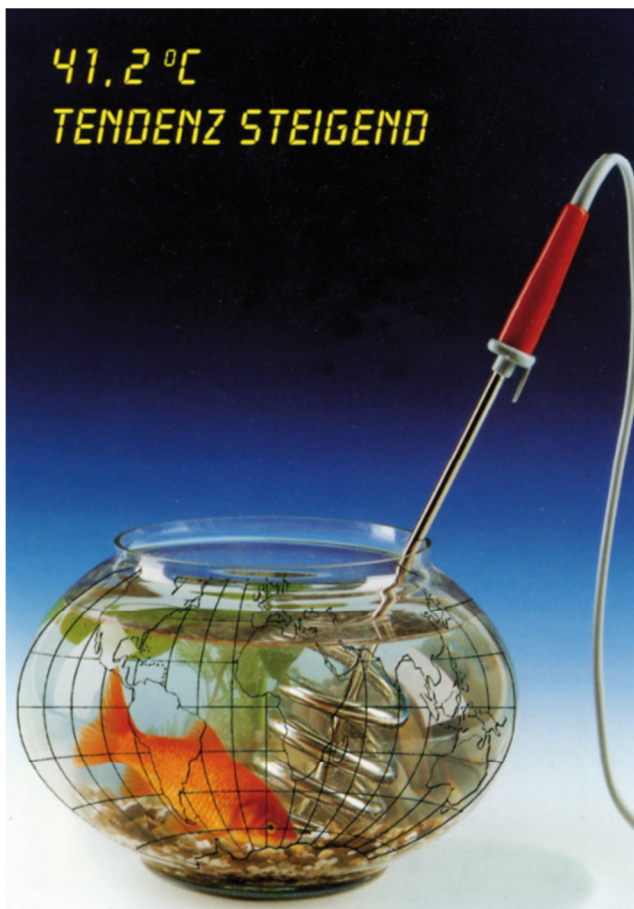
Startpreis: 6860,-

<http://www.artseo.de/>

Klaus Staeck (28. Februar 1938 in Pulsnitz geboren)

Der in der Nähe von Dresden geborene Klaus Staeck siedelte im Jahre 1956 er nach Heidelberg über. Als gelernter Jurist widmete er sich schon früh der politischen Kunst, die soziale Themen aufnimmt. Im Jahre 1968 entstand eine erste gemeinsame Arbeit mit Joseph Beuys. Er arbeitet als politischer Karikaturist und ist gegen die Exklusivität des Kunstmarkts. Im Rahmen des Dürer-Jahrs in Nürnberg (1971) entstand seine erste Plakataktion („Würden Sie dieser Frau ein Zimmer vermieten?“). Seine Plakate, die sich häufig gegen konservative Politik richten, sind satirische Fotomontagen. Staeck nahm an der documenta 6 bis 9 zwischen 1977 und 1992 teil. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Los 54



Klaus Staeck, „Tendenz steigend“, Plakat, 1995

Taxe (Schätzpreis): 100,-

Startpreis: 70,-

<https://klaus-staeck.de/>